

LIQUI MOLY MXGP of Germany Teutschenthal, 1. und 2. Juni 2024

WM-Saison läuft, Fieber in Teutschenthal steigt Noch sechs Wochen bis zum LIQUI MOLY MXGP of Germany am 1. und 2. Juni im Teutschenthaler Talkessel

Die Motocross-Weltmeisterschaft 2024 läuft bereits auf vollen Touren, sodass auch der Termin der deutschen WM-Runde immer näher rückt. Dieser steht mit dem LIQUI MOLY MXGP of Germany am 1. und 2. Juni ins Haus. Demzufolge laufen auch die Vorbereitungen auf das Motocross-Fest der Extraklasse im Teutschenthaler Talkessel bereits auf Hochtouren.

„Wir sind ja als langjähriger Ausrichter des deutschen Motocross-WM-Laufes sehr erfahren und liegen deshalb mit unseren Vorarbeiten voll im Plan. Man merkt auch im Club, dass die Vorfreude steigt und dass alle ihr Bestes geben“, klärt der Vorsitzende des Anfang Juni erneut gastgebenden MSC Teutschenthal, Jens-Uwe Jahnke, über den Stand der Vorbereitungen ganz allgemein auf.

Offensichtlich steigt auch bei den Fans die Vorfreude, denn gemäß des Geschäftsführers des MSC Teutschenthal, Andreas Kosbahn, liegt man beim Ticket-Vorverkauf recht deutlich über den vergleichbaren Vorjahreswerten. Das nicht zuletzt, da man, entgegen dem allgemeinen Trend, die Ticket-Preise nicht erhöht hat. Dabei treffen auch den MSC Teutschenthal die derzeitigen Rahmenbedingungen mit gestiegenen Kosten in fast allen Bereichen hart. „Wir haben gute und verlässliche Partner und Sponsoren und hoffen, dass wir mit erneut etwas mehr Zuschauern, welche wir auch als Sponsoren der Veranstaltung wertschätzen, die Mehrkosten auffangen können“, meint Andreas Kosbahn dazu und fügt daran an: „Auffällig ist beim Ticket-Vorverkauf, das wir viele Neukunden verzeichnen, was vielleicht dem Comeback der Frauen-WM bei uns geschuldet ist. Außerdem werden viele Niederländer und Belgier zu uns kommen. Wir hoffen, dass die Top-Fahrer geschlossen gesund bleiben und wieder eine tolle Show bieten.“

20 Stationen stehen in diesem Jahr erstmals im Mammut-WM-Kalender, von denen Teutschenthal der achte Grand Prix des Jahres sein wird. Die ersten vier sind derzeit Geschichte, bei denen es in der Top-Klasse MXGP jedes Mal den gleichen Sieger gab.

Der Spanier Jorge Prado vom Team Red Bull GASGAS Factory gewann sowohl den Saisonauftakt im argentinischen Villa La Angostura wie auch sein Heimrennen in intu Xanadu – Arroyomolinos und danach ebenso in Riola Sardo auf Sardinien und Pietramurata, ebenfalls auf italienischem Boden.

Gesamtzweiter ist der Slowene Tim Gajser (Team HRC), gefolgt vom Franzosen Romain Febvre (Kawasaki Racing Team MXGP) und dem Niederländer Jeffrey Herlings (Red Bull KTM Factory Racing). Damit okkupieren neben dem amtierenden Weltmeister Jorge Prado auch die weiteren (Ex-)MXGP-Weltmeister die ersten vier Plätze des Rankings.



MSC Teutschenthal e. V. im ADAC

Nachdem in den letzten beiden Jahren immer einer aus diesem Quartett mit einer Langzeitverletzung in Teutschenthal fehlte, geht man nun davon aus, am 1. und 2. Juni alle vier Top-Stars begrüßen und in Aktion erleben zu dürfen. Zu ihnen werden, neben wieder dem einen oder anderen deutschen Wild-Card-Piloten, mit Tom Koch aus dem thüringischen Wormstedt und Maximilian Spies aus Ortrand im Süden Brandenburgs die zwei deutschen Semi-Permanent-WM-Starter (alle europäischen Läufe) ans Startgatter rollen.

Auch in der „kleinen“ WM-Klasse MX2 der bis 23-Jährigen fehlte den Teutschenthaler Fans im vorigen Jahr ein Top-Fahrer und dabei auch noch einer der unsrigen. Simon Längenfelder aus dem oberfränkischen Oberkotzau war zu diesem Zeitpunkt ebenfalls mit einer Verletzung außer Gefecht, allerdings als Zaungast anwesend. Natürlich will sich der Red Bull GASGAS Factory Rider den Fans in diesem Jahr auf der Strecke präsentieren und sich und ihnen ein Top-Resultat bieten. Das Zeug dazu hat er ganz klar, denn als dennoch WM-Dritter 2023, inzwischen dreifacher GP-Sieger sowie aktueller Tabellenzweiter ist er dem Favoritenkreis eindeutig zuzurechnen. Vor ihm liegt aktuell nur der Niederländer Kay De Wolf aus dem Mattighofener Nachbarzelt von Husqvarna. Wenngleich die Saison noch jung, aber umgekehrt noch lang ist, haben De Wolf und Längenfelder zu den Verfolgern schon ein kleines Polster aufgebaut.

Fünf Klassen wird man am 1. und 2. Juni im Teutschenthaler Talkessel wieder im regelmäßigen und kurzweiligen Wechsel erleben. Neben den beiden WM-Klassen MXGP und MX2 werden das die Europameisterschaftsklasse EMX250, die unmittelbare Vorstufe der talentiertesten Nachwuchsfahrer vor ihrem WM-Einstieg, und erstmals seit 2018 wieder die WMX genannte Frauen-WM sein. Hinzu kommt erneut die Kinderklasse MXe, in der mit Elektro-Bikes gefahren wird.

Weitere Infos gibt es unter: www.mxgp-germany.de und www.msc-teutschenthal.de.

Pressekontakt MSC Teutschenthal:

Thorsten Horn

Mobil: +49 (0)172 2575112

E-Mail: thorsten-horn@gmx.de

